

Inhaltsverzeichnis

<i>Danksagung</i>	V
<i>Vorwort</i>	VII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XV
I. Zulassung, Vertragsarztsitz und Nachfolge	1
<i>(Uta Rüping)</i>	
1 Einleitung und Problemstellung	1
2 Bestandsaufnahme vor Praxisverkauf und Praxiskauf	2
2.1 Praxisstruktur und Praxisstandort	2
2.2 Mögliche Interessenlagen und Vorüberlegungen des Abgebers ..	4
2.3 Mögliche Interessenlagen und Vorüberlegungen des Übernehmers, Alternativen zum Praxiskauf	7
2.4 Legitimität des Verkaufs einer psychotherapeutischen Praxis	12
2.5 Zulassung als Voraussetzung der Teilnahme an der vertrags- psychotherapeutischen Versorgung und der Nachbesetzung	18
2.6 Vertragspsychotherapeutensitz und vertragspsychothera- peutische Praxis	21
3 Praxisnachfolge im Nachbesetzungsverfahren (§ 103 Abs. 3a ff. SGB V)	22
3.1 Verschränkung persönlicher Verwertungsinteressen und öffent- lich-rechtlicher Bestenauslese	23
3.2 Die Voraussetzungen für die Eröffnung eines Nachbesetzungs- verfahrens	24
3.2.1 Ende der Zulassung eines Vertragspsychotherapeuten	24
3.2.2 Fortführungsfähigkeit der Praxis, Praxissubstrat	26
3.2.3 Ablehnung der Ausschreibung aus Versorgungsgründen, § 103 Abs. 3a SGB V	30
3.3 Das Nachbesetzungsverfahren nach der Vorprüfung	36
3.3.1 Mindestens ein als Nachfolger geeigneter Bewerber	36
3.3.1.1 Allgemeine Anforderungen an Bewerber	37

3.3.1.2	Nachfolgebereitschaft bzw. Fortführungswille des Bewerbers	38
3.3.1.2.1	Statuskomponente	39
3.3.1.2.2	Räumliche Komponente und Praxis- sitzverlegung	39
3.3.1.2.3	Fachliche Komponente	42
3.3.1.2.4	Bereitschaft zu einem angemessenen Kaufvertragsabschluss	43
3.3.1.2.5	Mehrfache Bewerbungen	44
3.3.2	Auswahl unter mehreren geeigneten Bewerbern, Auswahlkriterien	45
3.3.2.1	Berufliche Eignung	46
3.3.2.2	Approbationsalter	48
3.3.2.3	Dauer der psychotherapeutischen Tätigkeit, Berufserfahrung	48
3.3.2.4	Bevorzugung aus Versorgungsgründen	49
3.3.2.5	Wirtschaftliche Interessen des ausscheidenden Vertragspsychotherapeuten	50
3.3.2.6	Warteliste	53
3.3.2.7	Besondere Berücksichtigung von Verwandtschaftsverhältnissen	54
3.3.2.8	Berücksichtigung der Interessen der Berufsausübungsgemeinschaftspartner	55
3.3.2.9	Berücksichtigung einer Berufsausübungsgemein- schaft, eines vorherigen Jobsharings oder einer Anstellung beim Abgeber	56
3.3.2.10	Weitere, im Gesetz nicht genannte Auswahl- kriterien	58
3.3.2.11	Auswahlentscheidung des Zulassungsausschus- ses, Beurteilungsspielraum und Kontrolldichte ..	60
3.4	Vernetzung von Zulassung und Praxiskaufvertrag – Störfälle ..	62
4	Ausschreibung und Nachfolgezulassung: Das Verfahren im Ablauf, Formelles	70
4.1	Antrag auf Nachbesetzung und aufschiebend bedingter Verzicht auf die Zulassung	70
4.1.1	Antragsberechtigung	74
4.1.2	Rücknahme des Ausschreibungsantrages	76
4.1.3	Ablehnung der Ausschreibung mangels Substrats oder gemäß § 103 Abs. 3a SGB V – Verfahrensrechtliches und Entschädigung durch die Kassenärztliche Vereinigung ...	78
4.1.4	Die Ausschreibung im öffentlichen Bekanntmachungs- blatt der Kassenärztlichen Vereinigung, Bewerbungsfrist ..	82

4.2	Auswahl-, Nachbesetzungs- und Zulassungsverfahren vor dem Zulassungsausschuss, Beteiligtenstatus, Akteneinsichtsrecht.	83
4.3	Drittwiderrspruch gegen die Auswahlentscheidung, Suspensiv-effekt und „Hängepartie“, Anordnung der sofortigen Vollziehung	87
4.4	Verfahren vor dem Berufungsausschuss und Klage zum Sozialgericht	89
4.5	Verhaltensoptionen bei der Anfechtung der Zulassung durch Konkurrenten oder andere Verfahrensbeteiligte.	92
5	Gestaltungsvarianten für die Praxisabgabe	95
5.1	Praxisbeschaffenheit und Bewerberprofil.	96
5.2	Gründung einer Berufsausübungsgemeinschaft mit anschließender Veräußerung eines Gesellschaftsanteils.	98
5.3	Jobsharing, Anstellung und Entlastungsassistenz in der Über-geberpraxis	101
5.3.1	Berufsausübungsgemeinschafts-Jobsharing	103
5.3.2	Jobsharing-Anstellung	105
5.3.3	Entlastungs- und Sicherstellungsassistenz	106
5.4	Verzicht auf die Zulassung zugunsten der Anstellung in einem Medizinischen Versorgungszentrum (§ 103 Abs. 4a S. 1 SGB V).	107
5.5	Verzicht auf die Zulassung zugunsten der Anstellung in einer Vertragspsychotherapeutenpraxis (§ 103 Abs. 4b SGB V).	110
5.6	Teilweiser Verzicht auf den Versorgungsauftrag und Ausschreibung einer Hälfte oder eines Viertels des Vertragspsychotherapeuten-sitzes (§ 103 Abs. 3a S. 2 SGB V)?	111
6	Sicherstellung der psychotherapeutischen Versorgung der Patienten bei Praxisabgabe	117
II	Der Praxiskaufvertrag	119
	<i>(Katharina Vogtmeier)</i>	
1	Der Weg zum Abschluss eines oder mehrerer Praxiskaufverträge	120
1.1	Vorbereitungen.	120
1.2	Suchphase	121
1.3	Erste Kontakte mit Interessenten	122
1.3.1	Abgabe einer Verschwiegenheitsverpflichtungserklärung	123
1.3.2	Abfrage der Qualifikationsmerkmale der Bewerber	124
1.3.3	Verzicht auf Rechtsbehelfe gegen die Entscheidung der Zulassungsgremien.	125
1.4	Übermittlung der für einen potenziellen Käufer entscheidenden Praxis-Parameter	126
1.5	Praxisbesichtigung	127

Inhaltsverzeichnis

1.6	Zusendung des Vertragsangebotes	128
1.7	Verhandlung über das Vertragsangebot und Steuerungsmöglichkeiten	128
1.7.1	Abhalten ungeeigneter Interessenten von einer Bewerbung	129
1.7.2	Nichtabschluss eines Vertrages als Steuerungsmittel	129
1.7.3	Ausdifferenzierung der Verträge bei Interesse mehrerer Bewerber	130
2	Der Abschluss des Vertrages	131
2.1	Grundsatz der Formfreiheit	131
2.2	Ausnahmen vom Grundsatz der Formfreiheit	131
3	Notwendiger Vertragsinhalt – Formulierungshilfen	132
3.1	Präambel	132
3.2	Vertragsgegenstand	133
3.2.1	Begriff der Praxis	133
3.2.2	Materielle Praxisbestandteile	133
3.2.3	Immaterielle Praxisbestandteile	134
3.2.4	Keine Veräußerung der Zulassung	134
3.3	Vollzugsbedingung	135
3.4	Rückabwicklung und Rücktrittsrechte	137
3.5	Übergabestichtag	138
3.6	Kaufpreis	139
3.6.1	Aufschlüsselung der einzelnen Kaufgegenstände und der sich darauf beziehenden Preise	139
3.6.2	Aussage zur Berechnungsmethode	140
3.6.3	Fälligkeit, Verzug und Verzinsung	140
3.6.4	Kaufpreissicherung	141
3.6.4.1	Bankbürgschaft und andere „Sicherungsmittel“	142
3.6.4.2	Eigentumsvorbehalt	142
3.7	Regelungen zur inhaltlichen Ausgestaltung der Praxisfortführung	143
3.7.1	Patientenkartei	143
3.7.2	Warteliste, Zuweiserbeziehungen und Co.	146
3.7.3	Übernahme von Räumlichkeiten	147
3.7.4	Übernahme von Dauerschuldverhältnissen	149
3.7.5	Wettbewerbsverbot	150
3.8	Praxisgemeinschaft	152
3.9	Gewährleistungsausschlüsse und Garantien	154
3.9.1	Sachmangelhaftung	154
3.9.2	Rechtsmangelhaftung	156
3.9.3	Möglichkeiten zum Ausschluss der Haftung	156
3.9.4	Übernahme von Garantien	157
3.10	Rechnungsabgrenzung	157
3.11	Regelungen zu Tod und Berufsunfähigkeit	158

3.12 Klauseln zur Konfliktbewältigung.	159
3.13 Schriftformklausel und Salvatorische Klausel	160
4 Besonderheiten beim Anteilsübereignungsvertrag	161
III Praxiswertberechnung <i>(Katharina Vogtmeier)</i>	165
1 Grundlagen der Praxiswertberechnung	165
1.1 Der Unterschied zwischen Preis und Wert	165
1.1.1 Preis	166
1.1.2 Wert	166
1.1.3 Auswirkungen des Zusammenhangs zwischen Kaufpreis und Praxiswert	168
1.2 Anwendbarkeit von Bewertungsmethoden auf psychotherapeutische Praxen	169
1.3 Bewertungsanlässe und Bewertungsfunktionen	170
2 Bewertungsmethoden	172
2.1 „Hinweise zur Bewertung von Arztpraxen“ – Die Bundesärztekammermethode.	173
2.1.1 Berechnung nach der Bundesärztekammermethode.	173
2.1.1.1 Ideeller Wert.	173
2.1.1.2 Substanzwert.	176
2.1.2 Vor- und Nachteile der Bundesärztekammermethode	176
2.2 Modifizierte Ertragswertmethode.	178
2.2.1 Berechnung nach der modifizierten Ertragswertmethode	179
2.2.1.1 Ertragswert	181
2.2.1.2 Substanzwert.	183
2.2.2 Vor- und Nachteile der modifizierten Ertragswertmethode	183
2.3 Hinweise zum Vorgehen für Verkäufer und Käufer.	184
IV Steuerliche Aspekte der Praxisabgabe. <i>(Katharina Vogtmeier)</i>	187
1 Einkommensteuer	187
1.1 Für den Verkäufer relevante Aspekte.	187
1.1.1 Voraussetzung der Steuerbegünstigung: Praxisver- äußerung	188
1.1.1.1 Entgeltliche Übertragung.	189
1.1.1.2 ... einer Praxis, eines selbständigen Teils einer Praxis oder eines Anteils an einer Praxis mit ihren wesentlichen Betriebsgrundlagen	189

Inhaltsverzeichnis

1.1.1.3	... in einem einheitlichen Vorgang ...	191
1.1.1.4	... auf einen Erwerber derart, dass dieser in der Lage ist, die Praxis fortzuführen ...	192
1.1.1.5	... bei Beendigung der freiberuflichen Tätigkeit des Veräußerers ...	192
1.1.2	Voraussetzung der Steuerbegünstigung: Praxisaufgabe ...	194
1.1.3	Freibetrag nach § 16 Abs. 4 EStG ...	196
1.1.4	Tarifbegünstigung nach § 34 EStG ...	199
1.1.4.1	Fünftelregelung nach § 34 Abs. 1 EStG ...	200
1.1.4.2	Ermäßigter Steuersatz nach § 34 Abs. 3 EStG ...	202
1.2	Für den Käufer relevante Aspekte ...	204
2	Umsatzsteuer ...	205
3	Schenkungsteuer ...	206
	Und nun? Ein kurzes Schlusswort ...	209
	<i>Literatur</i> ...	211
	<i>Autorenverzeichnis</i> ...	215